

Das Projekt **ALTBAUNEU** bietet Bürgerinnen und Bürgern Informationen zur sinnvollen Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung. Unter www.alt-bau-neu.de/kreis-guetersloh finden Sie umfangreiche Informationen auch zu gesundem Raumklima und optimalem Lüftungsverhalten.

Das Projekt **ALTBAUNEU** ist eine Initiative von Kommunen und Kreisen in Nordrhein-Westfalen. Es wird koordiniert von der EnergieAgentur.NRW und getragen durch das nordrhein-westfälische Klimaschutzministerium.



Kontakt

Kreis Gütersloh

Koordinierungsstelle
Energie und Klima
Herzebrocker Straße 140
33334 Gütersloh

Ihre Ansprechpartnerin

Ursula Thering
Telefon 05241 / 85 - 2762
Ursula.Thering@gt-net.de

www.alt-bau-neu.de/kreis-guetersloh

Projektkoordination NRW:

EnergieAgentur.NRW
Klimaschutz made in NRW

Herausgeber: Kreis Gütersloh, 04/2017, Foto & Grafik: EnergieAgentur.NRW

Die Raumklimakarte – gutes Klima für Ihr Zuhause!

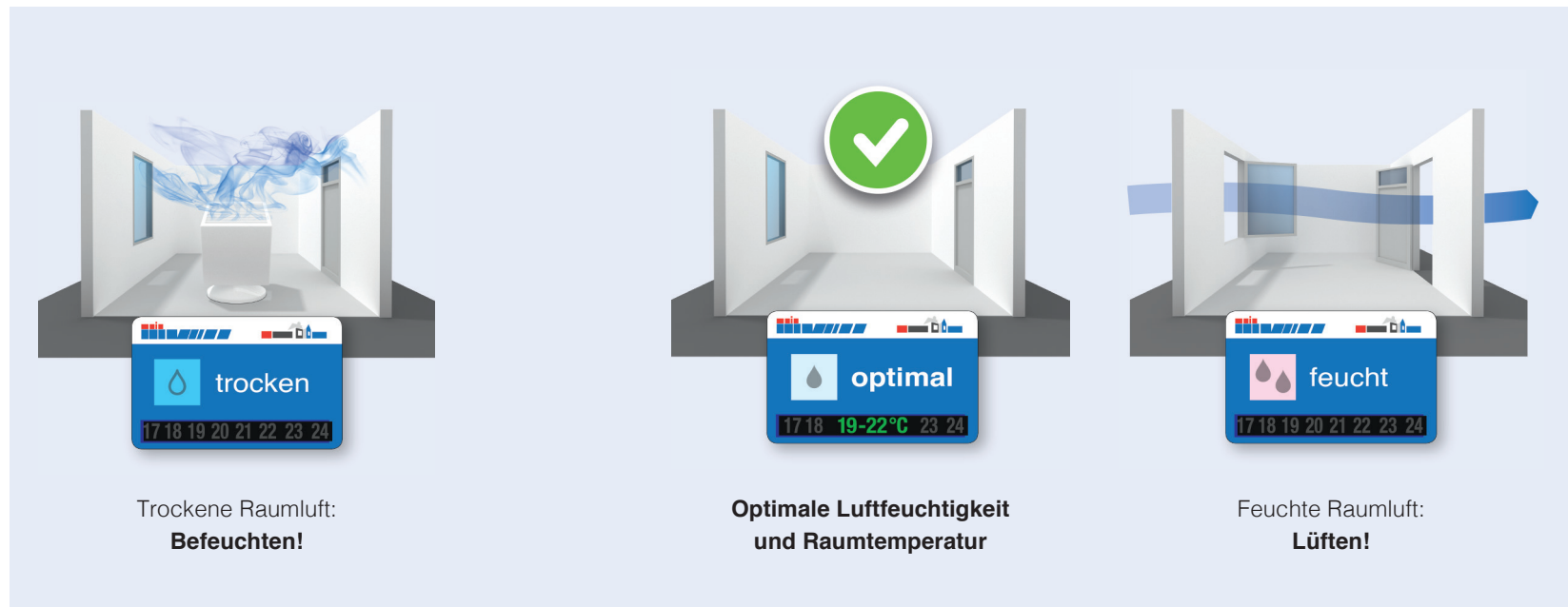
www.alt-bau-neu.de/kreis-guetersloh

Die ALTBAUNEU Raumklimakarte unterstützt Sie dabei, ein optimales Raumklima in Ihren Wohnräumen zu schaffen. Wer richtig lüftet und heizt, spart nicht nur Energie, sondern lebt auch gesünder.

So geht's:

Platzierung der Karte

Stellen Sie die ALTBAUNEU Raumklimakarte im Wohnraum auf. Achten Sie darauf, dass die Raumklimakarte nicht direkt am Fenster, hinter dem Vorhang oder über der Heizung platziert ist.



Optimale Luftfeuchtigkeit

Das quadratische Messfeld zeigt die relative Feuchte im Raum an:

- Ist es **hellblau** gefärbt, liegt die Luftfeuchtigkeit im idealen Bereich.
- Zeigt es **rosa** an, herrscht eine erhöhte Luftfeuchtigkeit und es sollte dringend gelüftet werden.
- Bei einer **dunkelblauen** Färbung ist die Raumluft zu trocken und Sie sollten für mehr Feuchtigkeit im Raum sorgen.

Optimale Temperatur

Der schwarze Balken im unteren Bereich der Karte ist ein Thermometer, das Temperaturen zwischen 12 °C und 32 °C anzeigt. Regeln Sie die Temperatur so, dass die Räume weder zu kalt noch zu warm sind.

Die optimale Raumtemperatur ist immer abhängig von der individuellen Behaglichkeitstemperatur und der Nutzungsart des Raumes. In der Regel liegt sie zwischen 19 °C und 22 °C.

Lüften und Heizen – aber richtig!

- Regelmäßig lüften: Wohnräume regelmäßig dreimal bis viermal am Tag lüften.
- Stoß- statt Kipplüftung: Fenster weit öffnen und möglichst für Durchzug sorgen (Querlüftung).
- Die Lüftungsdauer liegt in der Regel zwischen drei und zehn Minuten.
- Heizkörperthermostate während der Lüftungszeit herunter regeln.
- Um Energie zu sparen kann nachts und bei Abwesenheit die Raumtemperatur bis 16 °C heruntergeregt werden.
- Kalte Wände und Raumecken nicht mit Möbeln zustellen.
- Kellerräume und Zimmer im Souterrain bei warmen Außentemperaturen nicht tagsüber, sondern abends und morgens lüften. Feuchte Keller sollten im Winter trocken gelüftet werden.
- Auch bei Regen und Nebel kann gelüftet werden.
- Räume mit niedrigen Innentemperaturen nicht durch geöffnete Türen zu beheizten Räumen „temperieren“.
- Wäsche weder in der Wohnung noch in ungeheizten Kellerräumen trocknen.
- Zu trockene Raumluft kann mittels feuchter Handtücher, Luftbefeuchter – die an Heizkörper gehängt werden – oder elektrischer Verdampfer befeuchtet werden.